

Riemannhaus

aus dem Griesenbachtal (Maria Alm)

Das Riemannhaus (2177 m) liegt auf der südlichen Seite des Steinernen Meeres, gut eingebettet in der Ramseider Scharte zwischen Breithorn und Simmerstein. Vom Haus aus hat man einen phantastischen Blick hinunter auf Saalfelden und dahinter auf die Hohen Tauern. Das Unterkunftshaus ist eine der am schnellsten erreichbaren Unterkünfte im Steinernen Meer und deshalb ist der hier beschriebene Aufstieg aus dem Griesenbachtal sehr beliebt.

Toureninfo

Region:	Berchtesgadener Alpen
Dauer:	Aufstieg ca. 3 - 3,5 Std., Abstieg ca. 2 - 2,5 Std. insgesamt ca. 5 - 6 Std.
Beste Jahreszeit:	Mai bis Oktober
Höhenunterschied:	Parkplatz Sanden ca. 1150 m, Riemannhaus 2177 m insgesamt ca. 1050 - 1100 hm (je nach Starthöhe)
Streckenlänge:	4 km (einfache Entfernung)
Schwierigkeit:	mittel meist steil, Forststraße, ab der Materialseilbahn Bergsteig mit in Stein eingefasste Treppen, im oberen Bereich Trittsicherheit und stellenweise Schwindelfreiheit erforderlich, gute Kondition erforderlich. Kinder: nur für größere Kinder mit guter Kondition
Hunde:	Hunde problemlos, aber keine Wasserstellen

Start

Sanden (Sandten). Wanderparkplatz im Griesenbachtal, nördlich von Maria-Alm. , 1130m

GPS-Wegpunkt:

N47 26.160 E12 54.434 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Mit dem Pkw:

Über Lofer und Saalfelden nach Maria Alm. Dort im Ortszentrum links Richtung Grießbachwinkel und immer ansteigend (Wegweiser Riemannhaus) bis zum Parkplatz Sandten fahren.

- Ab Rosenheim: 115 km / 1:35 Std
- Ab München: 170 km / 2:00 Std
- Ab Bad Tölz: 155 km / 2:05 Std
- Ab Salzburg: 95 km / 1:15 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Sanden (Sandten). Wanderparkplatz im Griesenbachtal, nördlich von Maria-Alm.

Aufstieg:

Vom Parkplatz **Sanden** (auch: Sandten) aus wandern wir auf dem breiten, steilen Schotterweg (Nr. 425) ca. eine Stunde bis zur **Talstation der Materialseilbahn**. Bereits hier ziehen uns das Breithorn (links) und der markante Sommerstein (rechts) in den Bann. Die noch vor der Materialseilbahn liegende Abzweigung zum Breithorn lassen wir links liegen und bleiben auf der Forststraße. Einige Meter vor der Talstation der Materialseilbahn (auf 1580 m) zweigt links der markierte, schmale Steig zum Riemannhaus ab. Er führt uns zuerst durch ein Geröllfeld, bald darauf aber über in Stein gehauene und teilweise betonierte Treppen sehr steil bergauf. Einige Bereiche sind hier mit Drahtseilen gut versichert und verlangen auch immer wieder Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung. Bei feuchten Verhältnissen sollten Unerfahrene ein Klettersteigset verwenden. Kurz vor der Ramseider Scharte durchqueren wir eine steile Felsschlucht. Nach ca. 2 Stunden erblicken wir links neben dem imponierenden Sommerstein das Dach des **Riemannhauses**, das wir nach weiteren 20 Minuten erreichen.

Abstieg:

wie Aufstieg.

Die Abstiegsvariante über das Breithorn ist sehr schwierig und sollte nur von sehr geübten Bergsteigern vorgenommen werden (bis Schwierigkeitsgrad 3).

Literatur

Karte

Alpenvereinskarte 10/1
Steinernes Meer
von *Alpenverein*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=143>

Wanderführer

Rund um den Hochkönig und Steinernes Meer
von *Brandl, Sepp*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=99>